



Raiffeisenbank
Hohenloher Land eG

Filialstruktur | Wohnbauprojekte | Nachhaltigkeit | OnlineBanking



Unser
Richtfest in
Oberkessach

MEIN HOHENLOHER LAND

Das aktuelle Mitgliedermagazin der
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

Sehr geehrte Mitglieder,

herzlich willkommen zur vierten Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift, der „Mitze“.

Das Jahr 2021 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Ein weiteres Jahr mit Corona-Pandemie und Beschränkungen, doch wir durften lernen: Es gibt immer wieder Erleichterungen und Momente zum Durchatmen. Sicherlich auch dank des Impfstoffes konnten wir uns wieder mit Familie und Freunden treffen, Veranstaltungen besuchen, reisen oder auch den eigenen Hobbys nachgehen. Ein Stück Freiheit kehrte im Sommer ins Hohenloher Land zurück. Leider entwickelt sich die Situation im Moment wieder in eine andere Richtung, doch wir dürfen die Hoffnung auf Besserung nicht aufgeben.

Die fortschreitende Digitalisierung in unserem Haus sorgt für flexible Arbeitsplätze - was uns besonders in der aktuellen Pandemie zugute kommt - und für schnellere Arbeitsprozesse. Dies wiederum kommt unseren Kunden zugute, da Anträge effizienter bearbeitet werden können. Erneut digital fand auch die Vertreterversammlung statt, da es die zu dem Zeitpunkt aktuell gültige Verordnung nicht anders zuließ. Trotzdem wünschen wir uns für 2022 sehr, Sie auf unseren Veranstaltungen endlich wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Zum 01.12.2021 haben wir unsere Filialstruktur angepasst. Die Entscheidung zu dieser großen Veränderung ist nach ausführlichen Untersuchungen und langen Beratungen auf die neue Struktur gefallen. Details hierzu finden Sie auf Seite 4.

Die aktuell bedeutsamste Neuigkeit ist die Verkündung der Sondierungsgespräche mit der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall. Schon am 03.11.2021 veröffentlichte die Presse einen Bericht über die mögliche Verschmelzung unserer beiden Häuser. Die sogenannte „Bank der Regionen“ bietet uns einmalige Chancen, uns für eine starke Zukunft aufzustellen.

Schauen Sie mit uns voller Optimismus und Zuversicht in die Zukunft. Morgen kann kommen.

Ihr Vorstandsduo

 Andreas Siebert
 Stefan Häring

Stefan Häring und Andreas Siebert



Sondierungsgespräche zum Verschmelzungsvorhaben

Die Bankenwelt befindet sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel, der wesentlich dynamischer abläuft, als dies noch vor einigen Jahren absehbar war. Diesen Wandel aktiv zu gestalten ist eine Herausforderung, die wir zum Wohle unserer Mitglieder und Kunden gerne annehmen.

Aus diesem Grund führen wir aktuell Sondierungsgespräche mit den Verantwortlichen der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG – der Nachbarbank, die uns mit ihrem Geschäftsgebiet umarmt.

Wie kam es dazu? Im Sommer fragte unsere genossenschaftliche Nachbarbank über die Aufsichtsratsvorsitzenden bei uns an, ob wir uns vorstellen könnten, zusammen eine leistungsstarke „Bank der Regionen“ zu bilden. Diese ermöglichte es, Kräfte zu vereinen und durch die eigenständigen Marktgebiete Heilbronn, Schwäbisch Hall und Hohenlohe weiterhin die regionale Verbundenheit in den Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung zu stellen. Und es spricht vieles für diesen Schritt zur „Bank der Regionen“.

Ausschnitt aus dem Pressebericht der Hohenloher Zeitung (03.11.2021)

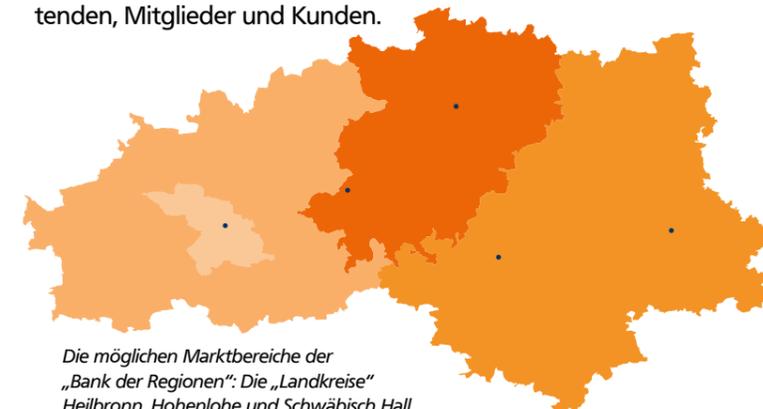
[...] Die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall Hohenlohe wäre mit einer Bilanzsumme von 5,9 Milliarden Euro, 54 Geschäftsstellen und 898 Mitarbeitern ein Schwergewicht in der regionalen Bankenlandschaft. [...] Da der Druck auf die Banken aufgrund niedriger Zinsen und zunehmender Regulatorik massiv steigt, gelte es, die Kräfte zu bündeln. Durch den Zusammenschluss könnten interne Abläufe optimiert und Doppelstrukturen vermieden werden, so [Eberhard Spies, Vorstandsvorsitzender der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG]. Er verwies auf die Wirtschaftskraft der Region mit schnell wachsenden Mittelständlern, die einen entsprechend großen Finanzierungsbedarf hätten. Da die Eigenkapitalausstattung der meisten regionalen Banken mit dem Wachstum der Firmenkunden nicht Schritt gehalten habe, könnten viele Geschäfte nicht mehr gemacht werden. Mit einer größeren Bank habe man ganz andere Möglichkeiten. „Im neuen Gebilde werden wir mehr PS auf die Straße bringen als vorher“, ist sich der Vorstandschef sicher. Die Banker gaben ein klares Bekenntnis zur regionalen Nähe ab. Die Marktzuschnitte und Zuständigkeiten blieben in ihrer jetzigen Form erhalten. Und auf Vorstandsebene könne man eine wichtige Personalie ideal lösen, erläuterte Spies. So soll Andreas Siebert, Vorstandsvorsitzender der Raiba Hohenloher Land, künftig die vakante Position des Marktvorstandes in Heilbronn übernehmen [...].

„Andreas Siebert ist ein Heilbronner Kind und dort bestens vernetzt und verdrahtet“, sagte Spies. [...] „Ich freue mich auf die Herausforderung in Heilbronn“, sagte Siebert. Sein Vorstandskollege Stefan Häring soll künftig das Marktgebiet Hohenlohe leiten, wo er bereits Erfahrungen gesammelt hat. „Mein Herz schlägt für den Markt“, so Häring.

Die Verantwortlichen zeigten sich zuversichtlich, dass der Zusammenschluss zustande kommt, da die Raiba Hohenloher Land wirtschaftlich solide dasteht und als vertriebsstark gilt. „Wir passen von der Philosophie her gut zusammen“, betonten Spies und Siebert. Für die knapp 900 Mitarbeiter eröffneten sich in der Fusionsbank neue Perspektiven, da mehr Spezialisten gebraucht würden, sagte Spies. Es werde keine betriebsbedingten Kündigungen geben, die Arbeitsplätze seien sicher, Versetzungen von Mitarbeitern in großem Stil seien nicht geplant. [...]

Nur wer sich den Herausforderungen der Zukunft aktiv annimmt, kann diese mitgestalten. Aus einer Position der Stärke heraus ist es uns möglich, diese Gespräche gewinnbringend für unsere Bank und somit für unsere Mitglieder und Kunden zu führen, um bekannte und erfolgreiche Beratungsangebote auszubauen und auch, um neue Geschäftsfelder zu erschließen. Damit können wir weiterhin der erste Ansprechpartner für die Menschen und Unternehmen in unserer Region sein und bleiben.

Wir freuen uns schon heute, die Ergebnisse der Sondierungen unseren Vertretern vorstellen und mit ihnen besprechen zu können. Uns erwartet eine Zukunft voller neuer Chancen für unsere Mitarbeitenden, Mitglieder und Kunden.



Die möglichen Marktgebiete der „Bank der Regionen“: Die „Landkreise“ Heilbronn, Hohenlohe und Schwäbisch Hall

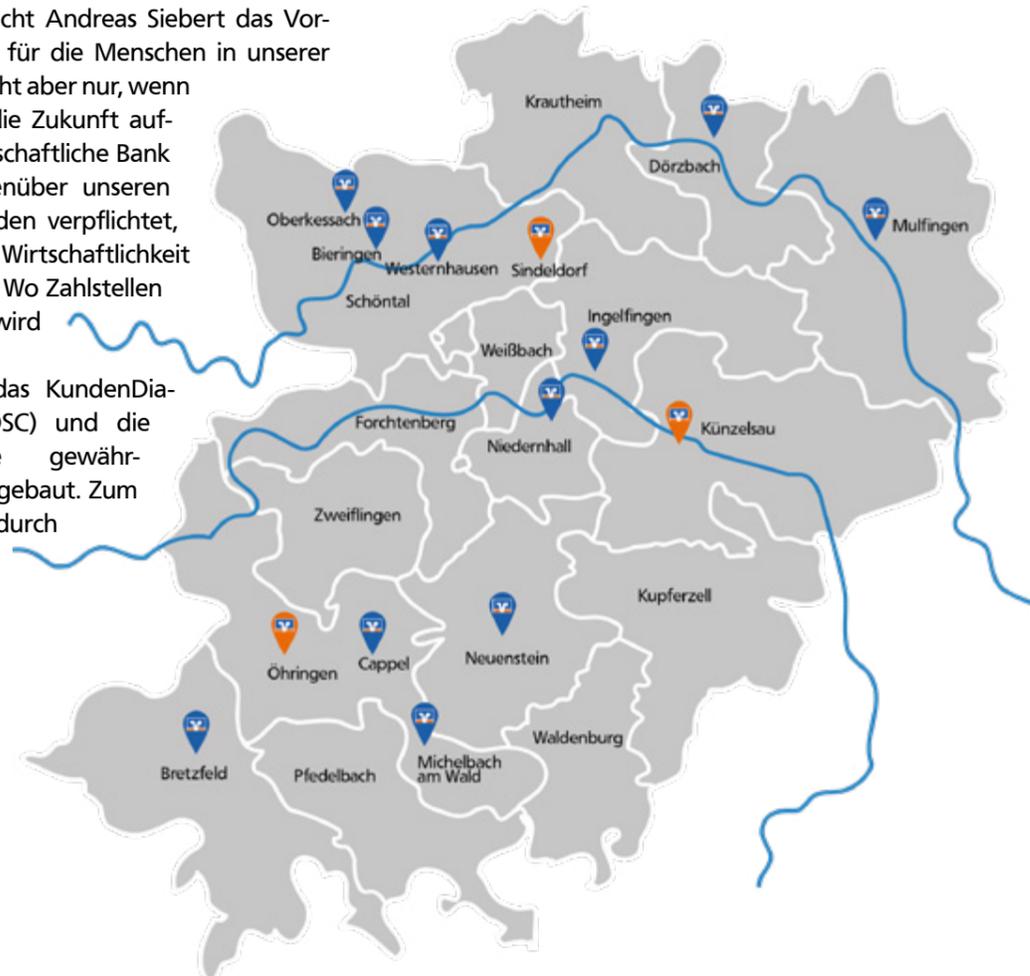
Zukunftsweisend aufstellen – in der Region stark bleiben

Die Digitalisierung schreitet auch im Finanzsektor immer weiter voran und die Corona-Pandemie hat diesen Prozess nochmals beschleunigt. Unsere Kunden nutzen die Bank nicht mehr so, wie es noch vor zehn Jahren der Fall war. Untersuchungen zeigen schon längst, dass sich das Kundenverhalten verändert hat und Filialen immer seltener aufgesucht werden. Im Schnitt besuchen Kunden ihre Geschäftsstelle einmal im Jahr für die ganzheitliche genossenschaftliche Beratung. Digitale Angebote werden hingegen mehrmals im Monat genutzt. Vor diesem Hintergrund bauen wir unser Leistungsspektrum und den zeitgemäßen Service ständig aus, müssen aber dort Zahlstellen reduzieren, wo sie nicht wirtschaftlich betrieben werden können oder deren Leistungsumfang nicht mehr dem Kundenbedarf entspricht. Aus diesem Grund haben wir zum 01.12.2021 vier Zahlstellen geschlossen. Dies betrifft die Filialen Buchenbach, Dörrenzimmern, Hollenbach und Zweiflingen. Die Standorte Künzelsau und Sindeldorf bleiben als SB- und Beratungsstelle erhalten. „Mit diesem Schritt orientieren wir uns an den sich wandelnden Kundenwünschen“, unterstreicht Andreas Siebert das Vorgehen: „Wir möchten für die Menschen in unserer Region da sein. Das geht aber nur, wenn wir uns optimal für die Zukunft aufstellen.“ Als genossenschaftliche Bank fühlen wir uns gegenüber unseren Mitgliedern und Kunden verpflichtet, Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit im Einklang zu halten. Wo Zahlstellen geschlossen werden, wird zum einen die digitale Erreichbarkeit über das KundenDialogServiceCenter (KDSC) und die Online-Geschäftsstelle gewährleistet und weiter ausgebaut. Zum anderen bietet sich durch die Schließung neuer

Freiraum, um unsere Kunden in den großen Filialen umfassender zu beraten und betreuen. „Diese Filialen möchten wir modernisieren und zu Beratungszentren ausbauen. Das persönliche Gespräch vor Ort wird somit allumfassend, denn zu allen finanziellen Themen ist der Experte direkt greifbar“, ergänzt Andreas Siebert das neue Filialkonzept. Diese konzentrierte Beratung habe zur Folge, dass Entscheidungen effizient getroffen und Kundenwünsche schneller erfüllt werden können.

Besonders hervorheben möchten wir, dass alle durch Schließungen betroffenen Arbeitsplätze in der Raiffeisenbank erhalten bleiben. Wir suchen immer qualifizierte Fachkräfte für unser Unternehmen. Durch die geplanten Schließungen kann auch ein Stück weit der herrschende Fachkräftemangel ausgeglichen werden. Besonders wichtig ist uns dabei digitalaffines Personal, welches die neuen Online-Services im Bankenbereich einführen und an den Kunden herantragen könne.

-  Geschäftsstellen
-  SB-Stellen*
- *in Sindeldorf bieten wir weiterhin Beratungstermine nach Terminvereinbarung an.



Unsere Vertreterversammlung

Erneut hielten wir unsere Vertreterversammlung digital ab. Sechs Aufsichtsräte wurden in der schriftlichen Beschlussfassung wiedergewählt.

Bereits das zweite Jahr in Folge hielten wir unsere Vertreterversammlung pandemiebedingt digital ab. Und so begrüßten der Aufsichtsratsvorsitzende Herbert Göker und die Vorstände die Vertreter am 14.07.2021 erneut per Videobotschaft. „Über das digitale Angebot können wir die Vertreter planbar, vollumfänglich und ohne gesundheitliche Risiken informieren,“ erklärte Vorstandsvorsitzender Andreas Siebert, der unsere Gäste gerne persönlich empfangen hätte. Doch noch immer sei die Lage zu unsicher, der Inzidenzwert zu schwankend.

Insgesamt 144 Vertreter loggten sich direkt bei der Auftaktveranstaltung auf dem Portal ein, um sich über die aktuelle Lage unserer Bank und über die Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2020 zu informieren. Das Interesse war groß und so gingen insgesamt 23 Fragen und Anregungen bei den Vorständen ein, die diese noch am selben Abend beantworteten.

Das Jahr 2020 stand unter dem Einfluss der Corona-Pandemie, was sich auch in den vom Vorstandsmitglied Stefan Häring präsentierten Zahlen bemerkbar machte. „Wir sind mit der Ertragslage noch zufrieden,“ bekräftigte er am Ende seines Berichtes. Zufrieden waren die Vertreter auch mit der Arbeitsleistung des Vorstandes und entlasteten diesen in der anschließenden schriftlichen Beschlussfassung mit 100% Zustimmung. Dabei machten insgesamt 218 Wahlberechtigte von ihrem Stimmrecht Gebrauch, womit die Wahlbeteiligung bei rund 65% lag. Auch alle anderen Tagesordnungspunkte wurden positiv beschlossen.

Da eine persönliche Begegnung nicht möglich war, stellten sich auch alle sechs zur Wahl stehenden Aufsichtsräte in kurzen Videos vor. Die von der Versammlung wiedergewählten Aufsichtsräte Achim Beck, Eberhard Brand, Christine Mozer, Ulrich Oberndörfer, Dr. Jürgen Rupp und Alois Saffrich nahmen die Wahl an und stehen der Raiffeisenbank Hohenloher Land eG im Aufsichtsrat für weitere drei Jahre zur Seite. Wie schon im vergangenen Jahr hoffen Vorstand und Aufsichtsrat auf die Möglichkeit, im Jahr 2022 wieder eine Präsenzversammlung abhalten zu können.



Bild 1: Gemeinsam wurden die Videos zu den einzelnen Tagesordnungspunkten vor der Auftaktveranstaltung angeschaut

Bild 2: Aufsichtsratsvorsitzender und Versammlungsleiter Herbert Göker (v.l.) mit den Vorständen Stefan Häring und Andreas Siebert während der digitalen Auftaktveranstaltung.

Bild 3: Die Stimmauszählerinnen Simone Humm (v.l.) und Sabrina Gundel prüften und zählten unter der Aufsicht von Notar Dr. Marcus Zelyk die Stimmbögen. Vorstandsreferent Jens Petruschat, Revisor Thomas Lohr und Versammlungsleiter Herbert Göker unterstützten beim Ablauf.



Jetzt handeln für unser Klima

Das Thema Nachhaltigkeit ist nichts Neues, wird aber immer wichtiger. So sind auch wir als Bank ab 2023 verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsreport zu veröffentlichen. Doch wir handeln bereits klimafreundlich.

Nichts Neues

Schon vor über 300 Jahren wurde das Thema Nachhaltigkeit erstmals erwähnt - damals im Zusammenhang mit der Forstwirtschaft von Hans Carl von Carlowitz. In der jüngeren Vergangenheit wurde es immer wieder thematisiert, doch erst seit der Jahrhundertwende sind die Staaten auch verpflichtet, aktiv zu handeln.

2015 entwickelten die Vereinten Nationen die 17 „Ziele für die nachhaltige Entwicklung“, um allen Menschen auf dieser Erde ein Leben in Würde zu sichern. Diese Ziele umfassen die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Soziales, Umwelt und Wirtschaft. Jede und jeder kann dabei einen Beitrag leisten, denn um die Ziele zu erreichen, sollten wir gemeinschaftlich handeln.

Genossenschaft ist nachhaltig

Mit der Idee „Hilfe zur Selbsthilfe“ von den Gründervätern der Genossenschaften Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch wird schon 1848 nachhaltig vorgegangen. Damals handeln sie aus sozialer und wirtschaftlicher Not heraus und helfen der Gesellschaft, insbesondere den ärmlichen Bauern, mit ihren sozialen Reformen wieder auf die Beine. Noch heute sind die genossenschaftlichen Werte gültig:

- Gemeinschaft
- Kooperation
- Partnerschaft
- Solidarität „Einer für alle, alle für einen“
- Transparenz
- Regionalität
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Partizipation

Sie umfassen alle drei der oben genannten Dimensionen der Nachhaltigkeit.

Unsere Umsetzung

Laut aktuellen Umfragen sind besonders junge Menschen für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert. So liegt auf Platz eins der Zukunftsthemen, die sie besonders bewegen der Bereich Ökologie, Umwelt und Nachhaltigkeit. (Eurogroup Consulting, 2021)

Auch wir bauen unser nachhaltiges Handeln aus. Die genossenschaftliche FinanzGruppe hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild die wichtigsten Anforderungen verankert (rb-hl.de/nachhaltigkeit). Diese Prinzipien wurden von der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen in Zusammenarbeit mit Banken entwickelt und sollen als Rahmen dienen, um die UN-Nachhaltigkeitsziele und die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Die Umsetzung aller nachhaltigen Ziele ist natürlich nicht von heute auf morgen machbar und auch nicht immer eindeutig umsetzbar. In Deutschland haben wir bereits einen hohen Lebensstandard, sodass einige der 17 Ziele glücklicherweise für uns erfüllt sind. Trotzdem müssen wir jeden Tag dafür arbeiten, diese Standards zu bewahren und die weiteren wichtigen Anforderungen zu erfüllen. Wir, als regionale Bank, arbeiten aktiv dafür, unser Hohenloher Land und die gesamte Welt für künftige Generationen lebenswert zu erhalten.

Mit der diesjährigen beträchtlichen Investition in unser digitales Dokumentenmanagementsystem (DMS) haben wir bereits einen großen Schritt dafür getan, unseren Geschäftsbetrieb klimafreundlicher zu gestalten. Auch mit den neuen Pen-Pads, den „elektronischen Kugelschreibern“, können wir weitestgehend auf Kundenbelege verzichten. So sparen wir künftig Papier, CO₂ und Wegstrecken.

Quelle: Vereinte Nationen.
Ziele für die nachhaltige Entwicklung.



Nachhaltig sparen mit Fonds

Wem Nachhaltigkeit wichtig ist, der kann dies auch in seiner Geldanlage umsetzen. Mit nachhaltigen Investmentfonds lässt sich Positives bewirken und zugleich ertragreich sparen.

Ob Klimaschutz, ökologische Landwirtschaft, fairer Handel oder die Reduktion von Plastikmüll – das Bewusstsein für Nachhaltigkeit ist in der jungen Generation besonders ausgeprägt. Und so ist es nur konsequent, dass sie auch mit ihrer Geldanlage nachhaltig agieren möchten. Und das, ohne auf eine attraktive Rendite verzichten zu müssen. Doch wie? Natürlich ist es immer möglich, beispielsweise eine einzelne Aktie zu kaufen. Hier ist es für einen Laien jedoch schwer zu beurteilen, wie nachhaltig ein Unternehmen tatsächlich ist oder werden möchte.

Eine ebenso praktische wie chancenreiche Form ist das Sparen mit nachhaltigen Fonds; auch wenn neben den Chancen dabei auch Risiken bestehen, wie etwa das Risiko marktbedingter Kursschwankungen oder das Ertragsrisiko. Bei Aktienfonds etwa entscheiden erfahrene Fondsmanager, in welche Unternehmen das Geld der Sparer investiert wird. Bei unserem Fondspartner Union Investment müssen diese ganz klare Anforderungen im Hinblick auf Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung erfüllen. Nachhaltigkeit gemäß diesen Kriterien garantiert hohe Maßstäbe beim Investieren. Allerdings kann die Anlagepolitik von Ihren individuellen Nachhaltigkeits- und Ethikvorstellungen abweichen.

Einsteigen und attraktive Prämie sichern!

Unser Fondspartner verfügt über 65 Jahre Erfahrung und managt seit nunmehr 35 Jahren erfolgreich nachhaltig investierende Investmentfonds. Gemessen am verwalteten Vermögen von 73,9 Milliarden Euro zum 30. Juni 2021 ist Union Investment heute

einer der führenden aktiven Nachhaltigkeitsmanager in Deutschland. Und die Nachfrage unter Privatanlegern entwickelt sich weiter sehr dynamisch: Allein im ersten Halbjahr 2021 floss mehr als jeder zweite bei Union Investment neu angelegte Euro (60 Prozent) in Nachhaltigkeitsfonds.

Denken auch Sie Geld neu: Jeder Fondsneukunde, der noch bis zum 31.12.2021 mit dem einmaligen oder ratierlichen Sparen in Fonds von Union Investment beginnt und die Teilnahmebedingungen* erfüllt, erhält ein attraktives Dankeschön: einen limitierten adidas Rucksack mit Parley Ocean Plastic® – recyceltem Plastikmüll, der in Küstenregionen gesammelt wird, bevor er die Ozeane verschmutzen kann! Mehr zum Thema Sparen mit Fonds sowie zur Prämie und den Teilnahmebedingungen erfahren Sie auf www.sparenmitzukunft.de. Ermitteln Sie dort mit dem „Was-wäre-wenn-Rechner“, welchen möglichen Effekt eine angenommene jährliche Rendite auf Ihr Sparergebnis am Ende der Sparzeit haben kann: von einer Einmalanlage, einem Sparplan oder auch der Kombination aus beidem.

*Die Teilnahmebedingungen finden Sie online hier: union-investment.de/teilnahmebedingungen
Verantwortlicher für die Prämienaktion:
Union Investment Privatfonds GmbH



Wohnen in der Region

Wir sind Vermieter...

...für die Menschen in unserer Region. Mit dem Bau und den Investitionen von und in Bauprojekte bieten sich schon bald neue Wohnmöglichkeiten für verschiedene Ortschaften in Hohenlohe. Unser Ziel mit diesem Engagement ist es, ein Zuhause für Jung und Alt in unserer Region zu schaffen. Für Jung ist es der Sprung in die vielleicht ersten eigenen vier Wände, für Alt der Schritt aus dem zu großen Haus in eine gemütliche und altersgerechte Wohnung. Für beide ein Ort zum Wohlfühlen. So kann jeder Mieter sich darauf freuen, nach Hause zu kommen.

Unser Selbstverständnis ist es, für die Menschen in der Region da zu sein – was in unserem Leitbild auch entsprechend formuliert ist. Darauf aufbauend haben wir und unsere „Tochter“ Hohenloher Werte Consulting GmbH uns auf die Fahne geschrieben, selbst bezahlbaren Wohnraum zur Miete in der Region zu schaffen. Aus ersten Planungen sind nun ganz konkrete Projekte geworden:

Mietobjekte

- Im Niedernhaller Kelterareal wurden drei Wohnungen realisiert - Wohnen inmitten der historischen Altstadt.
- In Künzelsau werden von uns auf den Taläckern insgesamt 14 Mietwohnungen in einem attraktiven Umfeld erstellt. Unser Mehrfamilienhaus ist Teil eines hochwertigen Ensembles von fünf freistehenden Häusern und wird voraussichtlich noch dieses Jahr bezugsfertig sein.
- Im Ortskern von Oberkessach erstellen wir gerade ein interessantes Gebäude mit acht Wohnungen in verkehrsgünstiger wie ruhiger Lage - schöner Wohnen auch abseits der Zentren. Fertigstellung wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2022 sein. Das Richtfest feierten wir am 01.12.2021.
- In Niedernhall bauen wir ein Gesundheitszentrum mit zusätzlich sieben Mietwohnungen, die einen herrlichen Blick auf die Altstadt haben. Das „Haus an der Linde“ wird aus einem komplett sanierten Bestandsgebäude und einem angeschlossenen Neubau bestehen, das Elemente des ursprünglichen Hauses gekonnt aufnimmt.
- Auch in Muldingen ist ein attraktives Mehrfamilienhaus in Planung – der Bau beginnt voraussichtlich im Frühjahr 2022.



Bild 1: Objekt auf den Taläckern T⁵

Bild 2: Gesundheitszentrum Linde mit Wohnungen

Bild 3: Mehrfamilienhaus in Oberkessach

Wohnen in der Region – für uns eine Verpflichtung. Wenn Sie mehr über die Wohnmöglichkeiten, die wir schaffen, wissen möchten, wenden Sie sich gerne an unser **Immobilien-Team**.



Nadine Ponto

Zertifizierte Immobilienberaterin

07940 9294-1132

0151 0362234

Adolzfurter Str. 3
74626 Bretzfeld



Jürgen Reinegger

Zertifizierter Immobilienberater

07940 9294-1130

0170 706326

Stuttgarter Str. 7
74653 Künzelsau



Julia Etzel

Immobilienassistentin

07940 9294-1135

Stuttgarter Str. 7
74653 Künzelsau

immobilien@rb-hl.de



30 Jahre
Zinsbindung -

bei unseren Krediten
möglich. Informieren Sie
sich jetzt bei unseren
Wohnbaufinanzierern.



1.280 neue
Kundenkredite

von über
260,8 Mio. €
wurden im Jahr 2020
von uns vergeben.

Das neue OnlineBanking

Das OnlineBanking für Privatkunden präsentiert sich in frischem Design und einer verbesserten Nutzerführung. Mit dem neuen OnlineBanking Ihrer Raiffeisenbank Hohenloher Land erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte einfach, schnell und sicher.

Es ist ein Grund zur Freude, denn Ihre neue digitale Filiale ist online. Intuitiv und sicher sind die wichtigsten Attribute des neuen OnlineBankings. Nach und nach wird es aktuell mit weiteren Funktionen befüllt. Natürlich wird dafür noch etwas Zeit benötigt. Bis es den Funktionsumfang des bisherigen OnlineBankings erreicht hat, können Sie aber beide Anwendungen parallel nutzen. Probieren Sie schon heute unser neues OnlineBanking aus! Dafür melden Sie sich einfach mit Ihren bisherigen OnlineBanking-Zugangsdaten an - entweder wie gewohnt über den Login oder über den Button „Jetzt anmelden“.



Startseite mit zentraler und individualisierter Kontenübersicht



Verwaltung Ihrer gesamten Konten, egal bei welcher Bank

Sie nutzen noch kein OnlineBanking? Vereinbaren Sie am besten direkt einen Termin mit Ihrem persönlichen Kundenberater, der Ihnen den Zugang anlegt und alles erklärt.

Jetzt testen und loslegen.



Chat und Co-Browsing mit einem Mitarbeiter Ihrer Raiffeisenbank



Sichere Datenverwaltung durch modernes Verschlüsselungsverfahren



Echtzeit-Überweisung – Beträge innerhalb weniger Sekunden überweisen



Online-Terminvereinbarung mit einem Berater Ihrer Raiffeisenbank



Unser Geschenkipp:

Schenken Sie Ihren Liebsten eine Mitgliedschaft bei uns und machen Sie sie zu Bankteilhabern.

Gutscheine...

...zu diesem Thema haben wir für Sie vorbereitet. Sie erhalten diese in Ihrer Filiale vor Ort.

Verwahrentgelt vermeiden

Aufgrund der schon lang anhaltenden, auch politisch gewollten Niedrig- oder besser Negativzinsituation ergreifen wir aktuell eine unumgängliche Maßnahme. Für Banken bedeutet es im Allgemeinen, dass sie für kurzfristige Geldanlagen Zinsen bezahlen müssen, anstatt Zinsen zu erhalten. Bei direkten Geldanlagen bei der Europäischen Zentralbank (EZB) sind es regelmäßig -0,5% p.a. und der Negativtrend hält weiter an. Infolgedessen führten wir auch im Privatkundenbereich zum 11.10.2021 für Neukunden ein Verwahrentgelt auf hohe Einlagen ein.

„Wir möchten mit Freibeträgen vermeiden, dass unsere langjährigen Kunden von diesem Verwahrentgelt betroffen sind und zeigen im Rahmen unserer genossenschaftlichen Beratung Möglichkeiten auf, Gelder alternativ anzulegen“, erklärt Steffen Dörr, Teilbankleiter Privatkundenbank. Hier sei auch anzumerken, dass Sparbücher schon lange nicht mehr rentabel seien. Doch es gibt interessante Alternativen zu Sparbuch, Tagesgeld und Co., wo Gelder in rentablen Anlageformen mit vertretbaren Risiken angelegt werden könnten. „Erschwerend hinzu kommt die derzeit hohe Inflationsrate - allein im November waren es 5,2% - die einen Wertverlust von Guthaben mit sich bringt“, ergänzt Steffen Dörr, „genau deshalb müssen unsere Kunden jetzt aktiv werden.“



Thomas Markovsky und Patrick Lang

Wir haben unsere Mitglieder und Kunden zu Gesprächen eingeladen, um eine optimale Lösung für jeden Einzelnen zu finden.

Außerdem stehen uns unsere Verbundpartner mit Rat und Tat zur Seite. So auch Patrick Lang und Thomas Markovsky von der DZ PRIVATBANK. Bei einem exklusiven Vortrag im Oktober stellten sie verschiedene Anlagemöglichkeiten vor. Beispielsweise das Schweizer Modell. Sie möchten mehr erfahren? Dann vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin.

Das Rezept für ein unvergessliches Fest: Zuversicht.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine schöne Weihnachtszeit. Danke für das Vertrauen, das Sie uns 2021 entgegengebracht haben. Wir freuen uns, auch 2022 weiterhin für Sie da zu sein.



Bis 31.12.
noch die Vorteile
für dieses Jahr
sichern!

Steuermindernde Beiträge
für Selbstständige bei
Rürup-Rente

10 %
Wohnungsbauprämie

200 €

Berufseinsteigerbonus für unter
25-Jährige bei Riester-Förderung

175 € p.a.
Grundzulage
Riester-Förderung

20 %

Arbeitnehmersparzulage
für Vermögensbeteiligungen

Bis zu 300 €
Kinderzulage bei
Riester-Förderung

9 %

Arbeitnehmersparzulage
für Wohnungsbau

**Stattlich: Staatliche
Förderung für Sie!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Egal ob Arbeitnehmer, Studierende, Auszubildende oder Selbstständige - wir prüfen, ob Sie eine staatliche Förderung in Anspruch nehmen können. Durch unsere **Genossenschaftliche Beratung** erfahren Sie einfach und verständlich, wie Sie vom Staat finanzielle Unterstützung erhalten. Vereinbaren Sie gleich einen Termin in Ihrer Filiale.